

Die Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil (ZPP) ist der regionale Planungszweckverband der Gemeinden des Bezirks Meilen sowie der Gemeinde Egg.

Die ZPP hat unter anderem auch zum Ziel, attraktive Fussgängerverbindungen aus den Siedlungsgebieten in die benachbarten Naherholungsgebiete zu schaffen.

Aufgrund dieser Zielsetzung ist der Panoramaweg entstanden, welcher im Spätsommer 2005 eröffnet wurde.

Weitere Informationen zur ZPP und zum Panoramaweg finden sie unter: www.zpp.ch



Auf der Homepage der IG SPORT EGG www.ig-sport-egg.ch kann die Wanderroute heruntergeladen und auch Bilder von der Wanderung eingesehen werden.

Mit dem Faltprospekt der Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil und dem nachstehenden Beschrieb benötigt man kein zusätzliches Kartenmaterial. Der Weg ist durch spezielle gelbe Wegweiser markiert, wobei diese teilweise sehr schlecht lesbar und auffindbar sind.

Der Wandervorschlag Zürichsee - Panoramaweg wird ermöglicht durch grosszügiges Sponsoring der Forchbahn AG.



Wandervorschlag Nr. 5 «Panoramaweg»

Rehalp bis Feldbach
Wanderzeit ca. 7 Stunden



IG•SPORT•EGG
INTERESSENGEMEINSCHAFT
DER EGGER SPORTVEREINE

5. Wanderung: Zürichsee - Panoramaweg

Der rechtsufrige Panoramaweg wurde 2005 fertiggestellt und durch unsere Regierungspräsidentin Dorothe Fierz eröffnet. Auf gesamthaft 27,6 km zwischen der Rehalp in Zürich und Feldbach geniesst man die Schönheiten der «Goldküste». Die gesamte Wanderzeit beträgt knapp sieben Stunden, wobei wir nachstehend zwei Etappen empfehlen.

Bei gesamthaft 740 m Höhendifferenz und rund 16 km Naturwegen werden vier Tobel durchquert und verschiedene Sehenswürdigkeiten besichtigt. Die ausgezeichnete Erschliessung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, wie Forchbahn, Zürcher Verkehrsverbund und Ortsbussen ist der Ein- und Ausstieg in allen Gemeinden möglich.

Im Internet unter www.zvv.ch können sämtliche Verbindungen und Haltestellen eingesehen werden. Der Weg ist wegen den Tobeldurchquerungen nicht geeignet für Bikes oder normale Kinderwagen.

Etappe 1 Rehalp nach Meilen

Anfahrt	Mit der Forchbahn nach Station Rehalp
Rückkehr	Mit der SBB von Meilen nach Stadelhofen (teilweise 15-Minuten-Takt) und mit Forchbahn zurück. Variante mit Ortsbus bei Station Hohenegg nach dem Pfannenstiel (jede volle Stunde plus 9 Minuten) und Wanderung zurück nach Egg/Esslingen.
Wanderzeit	2½ Std. bis Meilen SBB oder 3 Std. bis Haltestelle Hohenegg

Beschreibung

Von der Station Rehalp geht es durch ein Wohnquartier nach der **Zolliker Allmend**. Es gibt zwei Wege: längs dem Waldrand oder vorne an der Plateaukante mit herrlicher Sicht in die Alpen und der Stadt Zürich. Auf einem sehr schönen Waldweg erreicht man den **Rumensee**, welcher über schöne Ruhegelegenheiten, Spielwiese und Grillstellen verfügt. Nur 500 m weiter liegt der durch den roten Sumpfkrebs bekannt gewordene **Schübelweiher**, welcher in einer sehr schönen, natürlich eingebetteten Mulde vor dem **Küsnachter-Tobel** liegt. Man durchquert neu angelegte Naturbiotope, wie Mager- und Blumenwiesen mit Bachlauf. Über einen Treppenweg geht es hinunter ins grossartige **Küsnachter-Tobel** mit einer vielfältigen Fauna und Flora. Hier ist auch die Wasseramsel heimisch und der seit rund 150 Jahren gezähmte Wildbach ist durch Wanderwege gut erschlossen. Der Ausstieg aus dem **Küsnachter-Tobel** ist auf den gut angelegten Treppen in knapp einer Viertelstunde geschafft und man kann sich wieder auf der **Küsnachter-Allmend** erholen. Mit der Überquerung des **Heslibach-Tobels** befindet man sich auf dem Gemeindegebiet von Erlenbach. Nach der Passage von Obstplantagen und einem Einfamilienhausquartier lädt der **Gasthof Kittenmühle** auf Gemeindegebiet Herrliberg zu einem Halt. Eine weitere Ruhegelegenheit bietet sich nach ca. 5 Minuten auf dem **Sonnenberg**, wo sich wiederum ein grossartiges Panorama über den unteren Zürichsee auftut. Via Biswind, Aussichtsstrasse und Erich Schärer Weg können wir wieder die natürliche Landschaft zwischen Herrliberg und Wetzwil mit einem weiten Blick auf Voralpen geniessen. Nach dem **Restaurant Buech** und Querung des Rossbaches wandern wir auf Meilemer Boden abwärts bis zum sehr schön



gelegenen **Restaurant Luft**. Hier muss man sich entscheiden, ob wir für die Rückfahrt 15 Minuten zum Bahnhof Meilen gehen wollen oder noch das **Meilemer-Tobel** queren um via **Klinik Hohenegg** die Busstation mit Busverbindung nach dem Vorderen Pfannenstiel zu erreichen (ca. 30 Minuten). Den Weg vom Vorderen Pfannenstiel nach Egg oder Esslingen sollte für diesen Wanderabschnitt noch drin liegen.

Etappe 2 Meilen bis Feldbach

Anfahrt	Mit der Forchbahn nach Stadelhofen und mit S-Bahn Nr. 7 oder 6 nach Meilen
Rückkehr	Mit der S7 von Feldbach nach Männedorf, Bus 940 nach Oetwil am See und Bus 842 nach Esslingen und Egg (50 Min) oder mit der S7 nach Stadelhofen und mit der Forchbahn nach Egg (64 Min.)
Wanderzeit	2 Std. bis Widenbad (Bus nach Oetwil), weitere 30 Min. bis Schützenhaus Wanne (Stäfa, nach Oetwil am See) und weitere 1½ Std. nach Feldbach; mit Pausen insgesamt 4½ bis 5 Stunden.

Beschreibung

Vom Bahnhof Meilen trifft man den Panoramaweg via Fabrikareal Midor im **Meilemer-Tobel** unterhalb der **Burgruine Friedberg**. Der Weg führt durch die wilde und schöne Landschaft des Meilemer Tobels mit Wasserfällen und Naturwald. Nach der Burgruine verlässt man den Wald und wandert via Restaurant Burg der Hangkante entlang Richtung **Klinik Hohenegg**. Der sogenannte «Zwätschge-Wääg» ist berühmt für seine Aussicht über das gesamte Zürichseebecken und die schneebedeckten Alpenlandschaft. Darauf durchqueren wir das **Beugenbach-Tobel** und bei der Austrasse eröffnet sich wieder der Blick in die Glarner Alpen.



Es geht nun leicht aufwärts auf einer nur wenig befahrenen Strasse nach dem Bergheim Uetikon (Aussenstation der Klinik Schlössli). Bevor man abwärts in den Wald eintritt lohnt sich ein kleiner Abstecher zu sehr schönen **Aussichtspunkt im Brandrain**. Nach 50 m Höhendifferenz verläuft der Weg wieder eben durch ein Wohnquartier zum Appisberg und längs dem Waldrand mit offenem Weitblick wieder in die Alpenlandschaft. Bald winkt das **Restaurant Widenbad** zu einem Halt in der Gartenwirtschaft oder auf der Sportanlage sind aktive Spiele von Fussballern oder Bocciakönnern zu bewundern. Über den Oberen Allenberg wandert man nun ein Stück auf dem alten



Trassee der Urikon-Bauma Bahn und treffen unterhalb der «Wanne» auf die ersten Rebberge von Stäfa. Zwischen Wald und Reben geht es Richtung **Risitobel**, wo ein imposanter Wasserfall mit Nagelfluhfelsen zu bewundern ist. Nach einem leichten Aufstieg erreichen wir den einmaligen **Aussichtspunkt Risi** mit Feuerstellen und Sitzgelegenheiten. Man muss hier einen Halt einschalten um das überwältigende Panorama zu bewundern. Von der Risi geht es nun

zügig weiter über die regionale Sportanlage Frohberg nach dem **Weiler Widmen** vor Hombrechtikon. Der Weg führt auf Nebenstrassen unter Umgehung der Aussenwachten von Hombrechtikon Richtung Feldbach. Die offene Landschaft ermöglicht immer wieder Weitblicke in das von den Glarner Alpen eingebettete Oberseegebiet. Bald ist der Endpunkt unserer Wanderung erreicht. Abwärts geht es direkt zum **Bahnhof Feldbach**, welcher einen verschlafenen Eindruck hinterlässt. Um den Bahnhof gibt es für Durstige und Hungrige Verpflegungsmöglichkeiten oder wir suchen das nächste öffentliche Verkehrsmittel zur Heimkehr auf.